

allem nach der Kritik des ZK an der Arbeit der Bezirksleitung Halle im Bauwesen nicht bis zu Ende geführt wurden. Alle Kreisleitungen wurden beauftragt, zur politischen Verstärkung der Parteiorganisationen im Bauwesen qualifizierte Genossen in die Baubetriebe zu entsenden.

Nach Beratung im Bezirksparteiaktiv wurde dieses Programm allen Genossen im Bauwesen in die Hand gegeben. Partei Versammlungen, individuelle Aussprachen sowie eine achtstägige Schulung der Parteisekretäre der Baubetriebe trugen zur Vertiefung der festgelegten Grundsätze bei. Die Genossen des Bezirksbauamtes wurden außerdem regelmäßig zur Berichterstattung in das Büro der Bezirksleitung geladen. Bald zeigte sich, daß im Bezirksbauamt keine exakte Übersicht über die Lage im Bauwesen bestand und dort nicht auf der Grundlage des Programms gearbeitet wurde.

Als sich Mitte Mai zeigte, daß die staatlichen Organe des Bezirks, besonders die Wirtschaftsorgane, nicht imstande wären, die Lage positiv zu verändern, also die Verwirklichung der Aufgaben gemeinsam mit den Parteiorganisationen in den Betrieben straff zu organisieren, führte das Büro der Bezirksleitung eine besondere Beratung durch. An dieser nahmen alle politischen Mitarbeiter der Bezirksleitung, die 1. Sekretäre der Kreisleitungen, die Vorsitzenden der Räte der Kreise, die Genossen des Rats des Bezirks und des Bezirksbauamtes, die Leitung des Wirtschaftsrates sowie der Minister für Bauwesen und leitende Genossen der Staatlichen Plankommission teil. Die Aussprache ergab die Notwendigkeit, daß die Partei die operative Leitung des Bauwesens unmittelbar in die Hand nimmt, um den Leitungen der staatlichen Organe und der Massenorganisationen wirkungsvoller zu helfen, ihre angesichts der großen Aufgaben völlig unzureichenden Leitungsmethoden zu ändern.

Die für die Lösung der Bauaufgaben verantwortlichen leitenden Funktionäre aus Partei, Staat, Wirtschaft und Massenorganisationen wurden zu einer Baukommission zusammengefaßt, deren Leitung der 1. Sekretär der Bezirksleitung selbst übernahm. Neben einer operativen Leitung bildete die Kommission fünf Arbeitsgruppen, deren wichtigste die Arbeitsgruppe „Kontrolle und Information“ ist. In ihr sind u. a. der Beauftragte für staatliche Kontrolle, der Leiter der Statistik, Leiter von Finanzorganen vertreten.

### Wie die Baukommission der Bezirksleitung arbeitet

Der Vorsitzende der Wirtschaftskommission der Bezirksleitung setzte nach Beschlußfassung der Operativleitung diese Organe sofort zur Kontrolle ein. Sie sind gleichzeitig beauftragt, an Ort und Stelle zu helfen, die Lage zu verändern und darauf zu achten, daß die Bauschaffenden in die Lösung der Aufgaben einbezogen werden und die öffentliche Kritik entwickelt wird. Dabei stützen sie sich auf die Parteiorganisationen der Betriebe und Institutionen und arbeiten eng mit diesen zusammen. Die von dieser Gruppe beschafften Informationen werden den anderen Arbeitsgruppen zur Verfügung gestellt.

In der Operativleitung stellten wir zum Beispiel fest, daß wir mit der Fertigstellung der Wohnungen nicht recht vorankommen. Die Arbeitsgruppe „Kontrolle und Information“ führte mit den Kreisleitungen Sangerhausen und der Stadtleitung Halle am Objekt Aussprachen durch und legte ihre Schlußfolgerungen dar, die dann von der Arbeitsgruppe „Hochbau“ realisiert wurden. Diese Arbeitsgruppe ist für die Maßnahmen im Wohnungs- und Schulbau sowie für das ländliche Bauwesen verantwortlich. In ihr sind außer den leitenden Funktionären der Bauindustrie auch die ttaupf-